

Stuttgart, 28. September 2009

## **Grüne zum Ergebnis der Bundestagswahl: Rekordergebnis für Grün**

„Wir Grünen haben einen historischen Wahlerfolg errungen. Mit 13,9 Prozent haben wir in Baden-Württemberg das beste Ergebnis erzielt, das wir je bei einer Bundestagswahl hatten. Mit dem stärksten grünen Ergebnis in einem Flächenland sind wir im Bundesvergleich das grüne Musterland. Im neuen Bundestag werden wir mit elf grünen Abgeordneten eine starke grüne Kraft bilden“, freuten sich die Grünen-Landesvorsitzenden Petra Selg und Daniel Mouratidis über das südwest-grüne Abschneiden bei der Bundestagswahl.

Enttäuschend sei jedoch, dass CDU/CSU und FDP eine Mehrheit erringen konnten. „Wir wollten Schwarz-Gelb verhindern, weil wir überzeugt sind, dass Union und FDP die falsche Politik für das Land machen“, so Selg und Mouratidis. Auch mit den hervorragenden grünen Zugewinnen sei es jedoch nicht gelungen, das Desaster der SPD zu kompensieren.

Selg und Mouratidis kündigten an, dass die Grünen die Oppositionsrolle im Bund kraftvoll annehmen würden. „Für uns ist Opposition kein Mist, sondern wichtiger denn je. Wir werden dem neoliberalen Bündnis von Merkel und Westerwelle eine ebenso konstruktive wie knallharte Opposition entgegen setzen. Falls Schwarz-Gelb ihre Pläne für längere Laufzeiten der Atomkraftwerke tatsächlich umsetzen wollen, werden wir Grünen den erbitterten Protest im Parlament und auf der Strasse organisieren.“

Das schwache Ergebnis der Südwest-CDU bewerten die Grünen-Landesvorsitzenden als „schallende Ohrfeige“ für Ministerpräsident Oettinger. „Das ist auch ein Denkmittel für den Ministerpräsidenten und seine Politik im Land.“ Die Grünen-Landesvorsitzenden kritisierten die mangelnde Kooperationsbereitschaft der SPD in Baden-Württemberg bei der gegenseitigen Unterstützung von Direktkandidaten in umkämpften Wahlkreisen: „Wir hätten einige CDU-Überhangmandate – wie etwa in Stuttgart – verhindern können, wenn die SPD bei den Erststimmen kooperiert hätte. Cem Özdemir hat in Stuttgart mit knapp 30 Prozent der Erststimmen ein grandioses Ergebnis erzielt – hätten die Sozialdemokraten nicht auf stur geschaltet, wäre das Direktmandat für Cem Özdemir möglich gewesen.“

Selg und Mouratidis sehen in dem grünen Wahlerfolg eine „hervorragende Ausgangslage“ für die Landtagswahlen 2011: „Wir gehen selbstbewusst und voller Optimismus in die kommenden eineinhalb Jahre – mit dem klaren Ziel, Baden-Württemberg grüner zu machen.“

Pressesprecher Tilo Berner  
Forststr. 93, 70176 Stuttgart  
Fon: 0711/9 93 59 – 0  
Fax: 0711/9 93 59 – 99  
E-Mail: [tilo.berner@gruene-bw.de](mailto:tilo.berner@gruene-bw.de)  
[www.gruene-bw.de](http://www.gruene-bw.de)